



E D I T O R I A L

Hören Sie auch leise Töne wie das Rauschen der Blätter im Wind, das Rascheln der Seiten beim Umblättern eines Buches oder das sanfte Atmen eines schlafenden Kindes? Wenn Sie diese Frage bejahen können, möchte ich Sie beglückwünschen. Denn dann haben Ihre Ohren durch die akustische Belastung unseres Alltags noch keinen Schaden genommen. Egal, wo wir uns aufhalten, an kaum einem Ort herrscht Stille. Langfristig überfordern wir unser Gehör durch ständigen Lärm. Wissen Sie, dass unsere Ohren regelmäßige Pausen brauchen? Die Ruhephase sollte mindestens genauso lang sein wie die Belastungsphase. Nur so können Sie die enorme Leistungsfähigkeit Ihres Gehörs erhalten. Sprechen Sie Kunden in der Apotheke an, wenn Sie bemerken, dass diese Sie nicht beim ersten Mal verstehen und ständig nachfragen müssen. Fundierte Informationen können dazu beitragen, dass Betroffene ihre Probleme nicht auf die lange Bank schieben und dadurch irreparable Schäden entstehen. Apothekerin Dr. Christiane Berg hat im Titelbeitrag zahlreiche Informationen zusammengetragen, die Sie in der Beratung an Ihre Kunden weitergeben können.

Safran ist das teuerste Gewürz der Welt. In der modernen Schulmedizin werden die Narbenfäden von *Crocus sativus* nicht mehr verwendet. Homöopathen setzen Zubereitungen daraus in der Frauenheilkunde bei starken Blutungen ein. In der Küche verleiht Safran Risotto milanese, Paella und dem Gugelhupf die charakteristische Farbe. Im Pflanzenporträt von Apothekerin Brigitta M. Gensthaler erfahren Sie Interes-



santes aus der Geschichte des Gewürzes, über seine wichtigsten Inhaltsstoffe und die Praktiken der Fälscher.

Im Herbst verlocken viele Gartensträucher mit ihren roten Beeren kleine Kinder zum Naschen. In einem unbeaufsichtigten Augenblick haben vor allem die Ein- bis Vierjährigen schnell eine Handvoll der verführerischen Früchte geerntet und in den Mund gesteckt. Zum Glück kommen viele Mütter mit dem Schrecken davon, denn nur selten müssen die Kinder wegen einer ernsthaften Vergiftung ärztlich behandelt werden. Apothekerin Dr. Ursula Sellerberg nennt in ihrem Beitrag die wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einem Vergiftungsverdacht. Außerdem beschreibt sie einige Giftpflanzen, nennt wichtige Rufnummern, Internetadressen und Fachliteratur für diejenigen, die sich noch intensiver mit dem Thema befassen möchten.

A. van Gessel

Annette van Gessel
Apothekerin für theoretische und praktische Ausbildung

I N H A L T

NEWS4

TITELTHEMA
SCHWERHÖRIGKEIT UND TINNITUS
AUCH OHREN BRAUCHEN SCHONZEIT 5

SAFRAN
ROTES GOLD VOM ACKER10

PC-RECHERCHE
MORSCHER KNOCHEN12

BVPTA-AKTION13

VERGIFTUNGEN BEI KINDERN
ROTE BEEREN FÜHREN IN VERSUCHUNG14

INTERVIEW
EXPERTENRAT ERSPART DAS KRANKENHAUS 16

PROBIOTIKA
KEIME ALS NÜTZLICHE HELFER17

BERUFSPOLITIK
BVA BEZIEHT DEUTLICHE POSITIONEN19

AUS PTA-SCHULEN20

PTA-QUIZ21

ALTERNATIVE THERAPIEN
ENTWICKLUNG DER NATURHEILVERFAHREN22

ZYTOSTATIKA-FORTBILDUNG.....24

MARKTKOMPASS25

TERMINE27

IMPRESSUM29